

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 8. Jänner 1968. 8.30 Uhr:

Mit kräftigen von Südwest auf Nord drehenden Winden sind im Raum Arlberg, Nordalpen und Kitzbüheler Raum 25 bis 45 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 15 cm. Laut Wetterwarte ist mit kurzfristiger Wetterbesserung zu rechnen. Am Alpennordrand ist durch Stauwirkung noch geringer Schneefall zu erwarten. Die Temperaturen sind stark gesunken.

Trotz Entladung zahlreicher Lawinenhänge ist auch heute vor allem in den Nordalpen aber auch in den Zentralalpen noch mit Lawinenabgängen bis in die Tallagen zu rechnen.

Infolge der akuten Schneebrettgefahr ist in Nordtirol von Schitouren abzuraten. In Süd- und Osttirol bleibt erhöhte Vorsicht geboten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 8. Jänner 1968, 8.45 Uhr:

Mit kräftigen von Südwest auf Nord drehenden Winden sind im Raum Arlberg, Nordalpen und Kitzbüheler Raum 25 bis 45 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Tirols beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 15 cm. Laut Wetterwarte ist mit kurzfristiger Wetterbesserung zu rechnen. Am Alpennordrand ist durch Stauwirkung noch geringer Schneefall zu erwarten. Trotz Entladung zahlreicher Lawinhänge ist auch heute vor allem in den Nordalpen aber auch in den Zentraläpen noch mit Lawinenabgängen bis in die Tallagen zu rechnen. Infolge der akuten Schneebrettgefahr ist in Nordtirol von Schitouren abzuraten.